

Blasmusik verbindet Jung und Alt

Von Peter Rothacher

Blasmusikfreunde kamen am Wochenende in Reutigen auf ihre Kosten. Der Kreismusiktag mit elf Formationen war ein geselliger Anlass für Aktive und Publikum.



Rund 400 Aktive bestritten – oder vielmehr genossen – den Musiktag des Kreises 4 in Reutigen. Dieser umfasst nebst der organisierenden einheimischen Musikgesellschaft die Blasmusikformationen von Zwieselberg, Einigen, Wimmis, Spiez, Reichenbach, Frutigen, Adelboden, Kandersteg und Krattigen. Letztere hatte wegen eines Todesfalls in ihren Reihen kurzfristig abgesagt.

Als Gäste waren das Jugendblasorchester Unteres Simmental (JBUS), das aus den Jugendmusiken Erlenbach-Diemtital und Wimmis-Reutigen besteht, sowie die Musikgesellschaft Wengen präsent. Die Wengener sind nach Reutigen ausgewichen, weil am zwei Wochen später stattfindenden Musiktag in Grindelwald zu viele ihrer Mitglieder fehlen würden.

Am Sonntagvormittag boten die elf Formationen in Reutigen überaus abwechslungsreiche Vorträge. Ob mit bloss knapp 20 oder fast 50 Mitgliedern: Dem Publikum wurde feinste Kost geboten. Traditionelle und moderne Blasmusik, ein Beny-Rehmann-Medley oder auch the Best of Polo Hofer:

Für jeden Geschmack war etwas dabei. «Dass hier ohne Bewertung oder Beratung gespielt wird, lässt die Musikgesellschaft lockerer auftreten und in der Wahl der Stücke kreativ sein», bestätigte Beatrice Schryber vom kantonalen Verband (BKMV). «Sie spielen ihrem Können entsprechend und mit Freude. Ja, das hier ist ein starker Kreis.»

In Nachwuchs investieren

Barbara Bütikofer, Präsidentin der Musikkommission des Berner Oberländischen Musikverbandes (BOMV), hat vor 13 Jahren in Reutigen erstmals in offizieller Funktion an einem Kreismusiktag teilgenommen. «Seither hat man in der Ausbildung des Nachwuchses grosse Fortschritte gemacht. Das JBUS ist ein Paradebeispiel.» Eine Herausforderung sei, die talentierten Jugendlichen dann zum Übertritt zu den «Grossen» zu motivieren. In Reutigen, Wimmis und Spiez – um nur einige zu nennen – sei die altersmässige Durchmischung gut. «Aber gesamthaft sinkt die Zahl der Musizierenden leider.»

Bei besten Bedingungen boten die Musikgesellschaften am Nachmittag dem zahlreichen Publikum auf der Dorfstrasse eine Marschmusikdemonstration. Danach dirigierte Adrian Straubhaar, Leiter der Musikgesellschaft Reutigen, die Musizierenden beim Gesamtauftritt. Auf den «Niesen-Marsch» des einheimischen Komponisten Armin Baur folgte der offizielle Akt mit Ansprachen und der Ehrung der Veteranen (siehe Kasten). «Es ist ein schönes Gefühl, eine so grosse Formation zu dirigieren», meinte Straubhaar. «Und das Ganze gibt der Würdigung der Veteranen das verdiente Gewicht.»

«Nicht alles Gold»

Anstelle der erkrankten Monika Inniger überbrachte Präsident Martin Schneider die Grüsse des Oberländischen Musikverbandes: «Es war eine Freude, hier all die Vorträge zu hören und euch zuzuschauen. Das motiviert uns.» Und doch sei momentan nicht alles Gold, was glänzt. «Probleme der Identifikation mit dem BOMV und eine fehlgeleitete Kommunikation führten zu Unsicherheiten – und leider bis zu Austritten aus dem Verband.» Mit Vereinsbesuchen probiere man derzeit, den Problemen auf den Grund zu gehen. «Darum: Bei Unstimmigkeiten meldet euch, ich bin fast jederzeit erreichbar.»

Aber OK-Präsident Alfred Zimmermann konnte am Reutiger Kreismusiktag mit dem Erreichten zufrieden sein: «Die Rückmeldungen der Musizierenden sind durchwegs positiv. Das ist auch all



Kreismusiktag in Reutigen: Fritz Schneiter aus Zwieselberg wird von Katja Brügger für siebzig Jahre Musizieren geehrt. (Bild: Peter Rothacher)

Für 70, 60 und 30 Jahre

Beatrice Schryber vom kantonalen Verband (BKMV) nahm am Kreismusiktag in Reutigen die Ehrung besonders verdienter Musikantinnen und Musikanten vor: «Für sage und schreibe 70 Jahre Musizieren wird Fritz Schneiter aus Zwieselberg zum Eidgenössischen Ehreveteranen ernannt. Der Kornettist mit Jahrgang 1926 ist immer noch aktiv und war in früheren Zeiten auch Präsident seines Vereins.» All die Geehrten hätten Vorbildfunktion.

Für 60 Jahre als CISM-Veteranen geehrt wurden Hans Bettschen (MG Reichenbach) und in Abwesenheit Werner Boss (MG Krattigen). Für 30 Jahre zu kantonalen Veteranen erklärt wurden Marie Moser und der Präsident des Oberländer Verbandes, Martin Schneider (beide MG Frutigen), Franziska Indermühle (MG Reutigen), Patrick Steiner (MG Wengen), Christoph Sigrist, Andreas Vögeli und Nicole Wetli (alle MG Wimmis) sowie Peter Thönen (MG Zwieselberg).pr

den Helferinnen und Helfern der Dorfvereine zu verdanken, denn der Aufwand war wirklich gross.»

Auch die Musigstube vom Samstagabend habe seinen Erwartungen entsprochen. Sowohl im Festzelt mit den volkstümlichen Formationen Signouergiele und Pozblitz sowie in der Bar sei die Stimmung toll gewesen. Dort hat die Country-&Bluegrass-Formation Druhej Dech aus der tschechischen Partnergemeinde Luka gespielt.